



Stadt Leipzig

HHP

Kategorie: Straßen/nachhaltige Mobilität-sonstiges

Änderungsantrag-Nr.: OR 0005/ 21/22

zum Entwurf des Doppelhaushaltes

2021

2022

vom 27.11.2020

Den Antrag stellt:

Ortschaftsrat Rückmarsdorf

Unterschrift

Der Antrag wurde

- eingearbeitet
- in das Antragsverfahren verwiesen
- beschlossen
- abgelehnt
- zurückgezogen

Thema:

Bau eines fahrradfreundlichen Kreisverkehrs Kreuzung Miltitzer Str. / Am Osthang / Eschenweg

| | | |
|---|---|---|
| Ziel-PSP-Element: <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt (nur für Investitionen) | Dezernat Stadtentwicklung und Bau | Verweisung an FA 31.03.2021 Ratsversammlung (Beschlussfassung Haushalt) 06.03.2021 erw FA F 23.02.2021 FA Stadtentwicklung und Bau |
| | Amt Verkehrs- und Tiefbauamt | |
| | PSP-Element 1.100.51.1.1.06 Summe 2021: EUR Summe 2022: 20.000 EUR | |
| Deckungs-PSP-Element: | 1.100.51.1.1.06 <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt | |
| Auswirkungen auf Kennzahlen zu den Schlüsselprodukten: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | | |

Beschlussvorschlag

Bau eines fahrradfreundlichen Kreisverkehrs Kreuzung Miltitzer Str. / Am Osthang / Eschenweg

Hier: Erarbeiten Vorplanung einschließlich Kostenschätzung

Begründung

Bestand:

Das hohe Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Miltitzer Str./ Am Osthang / Eschenweg birgt seit Jahren ein stark erhöhtes Unfallrisiko. Zwar wurden die Fahrbahnmarkierungen im Jahr 2019 geändert. Das Unfallrisiko ist dennoch hoch geblieben. Vor allem für Kinder und Radfahrer birgt die vielbefahrene Kreuzung ein hohes Unfallrisiko dar.

Zielstellung:

Ziel des Antrages ist, dass die Vorplanung für diese Projekt durch die Verwaltung erarbeitet wird und dass auf dieser Grundlage eine Entscheidung zur Ausführung durch den Stadtrat / Verwaltung gefällt werden kann.

Begründung:

Durch die Umwandlung in einen Kreisverkehr können insbesondere Radfahrer und Kinder deutlich besser geschützt werden. Dass Kreisverkehre zudem generell für flüssigeren Verkehr, weniger CO₂-Belastung und weniger Verkehrslärm sorgen, ist bekannt. Nach einer aktuellen Studie des niederländischen Verkehrsministeriums vom 09.12.2019 ist ein Kreisverkehr für Radfahrer aber auch bis zu fünfmal sicherer als eine Kreuzung; insbesondere schwere Unfälle mit Radfahrern und Kindern nehmen um fast 50 % ab. Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. begrüßt den Bau von Kreisverkehren. Sehr viele Bürger von Rückmarsdorf wünschen sich deshalb zur Stärkung der Fahrradinfrastruktur und zur Minimierung der Unfälle durch Autofahrer den Bau des Kreisverkehrs an dieser Stelle.

Die Umwandlung der Kreuzung ist daher dringend notwendig, um die dortige Verkehrssituation gerade für Fahrradfahrer sicherer zu gestalten.

**Kategorie: Straßen/nachhaltige Mobilität-
sonstiges**
Antragsnummer: OR 0005/ 21/22

Einreicher: Ortschaftsrat Rückmarsdorf

Block:
Betreff:

**Bau eines fahrradfreundlichen Kreisverkehrs Kreuzung Miltitzer Str.
/ Am
Osthang / Eschenweg**

Der Stadtrat beschließt:

Zum Bau eines fahrradfreundlichen Kreisverkehrs Kreuzung Miltitzer Str. /
Am Osthang / Eschenweg ist eine Vorplanung einschließlich einer
Kostenschätzung zu erarbeiten.

Begründung:

Bestand:

Das hohe Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Miltitzer Str./ Am Osthang /
Eschenweg birgt seit Jahren ein stark erhöhtes Unfallrisiko. Zwar wurden die
Fahrbahnmarkierungen im Jahr 2019 geändert. Das Unfallrisiko ist dennoch
hoch geblieben. Vor allem für Kinder und Radfahrer birgt die vielbefahrene
Kreuzung ein hohes Unfallrisiko dar.

Zielstellung:

Ziel des Antrages ist, dass die Vorplanung für diese Projekt durch die
Verwaltung erarbeitet wird und dass auf dieser Grundlage eine Entscheidung
zur Ausführung durch den Stadtrat / Verwaltung gefällt werden kann.

Begründung:

Durch die Umwandlung in einen Kreisverkehr können insbesondere
Radfahrer und Kinder deutlich besser geschützt werden. Das Kreisverkehre
zudem generell für flüssigeren Verkehr, weniger CO2-Belastung und weniger
Verkehrslärm sorgen, ist bekannt. Nach einer aktuellen Studie des
niederländischen Verkehrsministeriums vom 09.12.2019 ist ein Kreisverkehr
für Radfahrer aber auch bis zu fünfmal sicherer als eine Kreuzung;
insbesondere schwere Unfälle mit Radfahrern und Kindern nehmen um fast
50 % ab. Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. begrüßt den Bau
von Kreisverkehren.

Sehr viele Bürger von Rückmarsdorf wünschen sich deshalb zur Stärkung
der Fahrradinfrastruktur und zur Minimierung der Unfälle durch Autofahrer
den Bau des Kreisverkehrs an dieser Stelle.

Die Umwandlung der Kreuzung ist daher dringend notwendig, um die dortige
Verkehrssituation gerade für Fahrradfahrer sicherer zu gestalten.

Veränderung Ziel 2021:

k.A.

Veränderung Ziel VzÄ 2021:

Veränderung Ziel 2022:

20.000,00

Veränderung Ziel VzÄ 2022:

k.A.

Vorschlag der Verwaltung:

Alternativvorschlag

Verwaltungsmeinung:

Im Jahr 2022 erfolgt eine Vorplanung für die Kreuzung Miltitzer Straße/Am Osthang/Eschenweg mit der Prüfung einer Lichtsignalanlage und alternativ eines Kreisverkehrs.

Begründung:

Der Bau eines fahrradfreundlichen Kreisverkehrs Kreuzung Miltitzer Straße/Am Osthang/Eschenweg ist nicht Bestandteil der "Mobilitätsstrategie 2030 für Leipzig - Rahmenplan zur Umsetzung (Beschluss RV VII-DS-00547-NF-01).

In der Fortschreibung "Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- und Brückenbau 2020 - 2024" ist die Maßnahme in der Anlage 5 "Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen in den Ortsteilen" nicht enthalten.

Unter Berücksichtigung von Verkehrsbaumaßnahmen mit höherer Priorität entsprechend dem o. g. Mittelfristprogramm wird vorgeschlagen, im Jahr 2022 eine Vorplanung für eine LSA zu erarbeiten, die auch die Prüfung eines alternativen Kreisverkehrs beinhaltet. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 20.000 € sind im bezeichneten PSP-Element enthalten.

Das Kfz-Verkehrsaufkommen für die Miltitzer Straße liegt mit ca. 8.000 bis 10.000 Kfz/24h in einer für den Straßentyp normalen Größenordnung. Starke Verkehrsbeziehungen bestehen v. a. im Zuge der Miltitzer Straße und für die Abbiegebeziehungen zwischen Miltitzer Straße Nord und Eschenweg. Der benannte Kreuzungsbereich ist sehr großzügig ausgebaut und so gestaltet, dass hier ohne größere bauliche Veränderungen eine LSA gebaut werden könnte.

Die Kreuzung ist seit mehreren Jahren als Unfallhäufungsstelle registriert. Es treten jährlich mehrere Unfälle vom Typ Einbiegen/Kreuzen auf, darunter auch immer einige mit Radfahrenden, die linksseitig, d. h. entgegen der zugelassenen Fahrtrichtung unterwegs sind. Zuletzt wurden im Jahr 2019 als kurzfristige Maßnahme umfangreiche Markierungsänderungen/Reduzierung von Fahrstreifen in allen Zufahrten zwecks besserer Übersichtlichkeit vorgenommen.

Da die Benutzung der östlichen Straßenseite durch Radfahrende in beiden Richtungen schwer zu unterbinden ist, erscheint der Bau eines Kreisverkehrs ungeeignet. Deshalb wird der Bau einer Lichtsignalanlage vorgeschlagen, da die verkehrsorganisatorischen Möglichkeiten zur Beseitigung der Unfalllage inzwischen ausgeschöpft sind, ohne dass sie eine nennenswerte Entspannung gebracht hätten.

Verweis auf Antrag:

Voten der einzelnen Fachausschüsse:

Ende Antrag: OR 0005/ 21/22